

Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem e.V.
Thielallee 1-3 – 14195 Berlin

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.05.2018

Ort: Im Sitzungssaal im Gemeindehaus, Thielallee 1-3, 14195 Berlin

Beginn: 17 Uhr, Ende: 18:45 Uhr

Anwesend: 17 Mitglieder, 1 Gast (Liste liegt vor)

Zur Mitgliederversammlung wurde mit Einladungsschreiben per email oder per Post durch die Vorsitzende Frau Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm fristgerecht eingeladen. MS Excel Ausdrücke des Schatzmeisters bezüglich Finanzbericht 2017, im Vergleich zu den Zahlen von 2016, sowie der Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2017 durch die Kassenprüfer wurden auf der Mitgliederversammlung verteilt.

TOP 1 Bericht der Vorsitzenden

Frau Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie den Gast. Es folgt ein kurzer Überblick über die im Jahr 2017 geförderten Projekte und die getätigten Ausgaben. Sie weist auch auf den Flyer des Fördervereins hin, der viele Projekte mit Fotos beschreibt.

Größere Ausgaben im Jahr 2017 waren die Anschaffung von 50 Stühlen für den großen Saal im Gemeindehaus, zusätzlich zu den 100 Stühlen, die der Förderverein bereits in der Vergangenheit finanziert hatte. Die Kosten hierfür beliefen sich auf gut 5.300,00 €. Ebenfalls wurden für die Bänke der JCK weitere Sitzkissen (IKEA), 2 Stellwände sowie eine Baumrundbank vor dem Gemeindehaus finanziert. Die Polen-Reise für Senioren 2017 hat wieder großen Anklang gefunden, diese Reise wird vom Förderverein ehrenamtlich organisiert, die Buchungsposten sind jedoch durchlaufend, d.h. dass der Förderverein diese Reise nicht bezuschusst. Wie immer wurde auch im Jahr 2017 ein Zuschuss für die Ausländerarbeit der Gemeinde gewährt, und wie in den Vorjahren wurden für die Kitas Nord und Süd Bundesfreiwilligendienstleistende finanziert.

TOP 2 Bericht des Schatzmeisters

Herr Dr. Wagner berichtet über die Entwicklung der Ein- und Ausgaben im Jahr 2017, im Vergleich zum Vorjahr 2016. Insgesamt beliefen sich die Einnahmen des Vereins auf 21.398 €, ohne die Kosten der Warschau-Reise. Die Einnahmen setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen (10.200,00 €), Spenden (ca. 8.650,00 €), sowie kleineren Posten wie Erstattungen der Bundeskasse für die BfD, Verkauf von Postkarten, Musikeinnahmen in der Jesus-Christus-Kirche, sowie noch auf das Konto des Fördervereins gehende zweckgebundene Spenden für „Medizin hilft Flüchtlingen“ zusammen. Der Kontostand zum 31.12.2017 betrug 27.780,00 €.

Die Mitgliederzahl ist über die Jahre konstant. Der Förderverein hatte zum Ende des Jahres 2017 176 Mitglieder und 22 Spender. Im Jahr 2017 sind 4 Mitglieder ausgetreten, 1 Mitglied ist verstorben, 13 Personen sind eingetreten.

Im Jahr 2018 sind bereits einige Ausgaben getätigt worden, z.B. Ausgaben für die Bundesfreiwilligendienstleistenden, die Haftpflichtversicherung des Vereins sowie eine anteilige Finanzierung eines Beauftragten für Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde. Die Kosten für den Beauftragten für Flüchtlingsarbeit betragen jährlich ca. 7.377,00 €. 80% dieser Kosten finanziert das DHW, 20% der Stelle sind als Eigenanteil zu finanzieren. Diesen Anteil übernimmt der Förderverein für die Kirchengemeinde Berlin Dahlem. Insgesamt hat der Förderverein der Gemeinde über einen Zeitraum von 3 Jahren die Summe von 22.132,14 € für die o.g. Personalkosten zugesagt.

TOP 3 Bericht des Rechnungsprüfers Eberhard von Rottenburg

Herr von Rottenburg verweist auf den ausgeteilten Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2017. Er und Frau Nicole Reblin haben am 14.05.2018 gemeinsam in der Wohnung des Schatzmeisters Herrn Dr. Burkhard Wagner die Rechnungsprüfung für das Jahr 2017 durchgeführt.

Herr von Rottenburg stellt fest, dass sämtliche Rechnungen und Buchungsunterlagen vollständig vorgelegt wurden und mit zahlreichen Stichproben geprüft wurden. Die Unterlagen wurden von den Rechnungsprüfern in allen Punkten für in Ordnung befunden, alle Ausgaben waren ordnungsgemäß angewiesen worden. Zusammenfassend stellt Herr von Rottenburg fest, dass es keinerlei Beanstandungen gab.

TOP 4 Entlastung des Schatzmeisters

Frau von Rottenburg stellt den Antrag, den Schatzmeister zu entlasten. Die Mitgliederversammlung ist mit der Durchführung einer offenen Abstimmung einverstanden. Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig bei 1 Enthaltung (der anwesende Schatzmeister).

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Frau von Rottenburg stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Mitgliederversammlung ist mit der Durchführung einer offenen Abstimmung einverstanden. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei 5 Enthaltungen (die anwesenden 5 Vorstandsmitglieder).

TOP 6 Vorstellung der Förderprojekte, Ideenbörse

Es werden verschiedene Ideen und Belange der Gemeinde diskutiert. Herr Dr. Wagner regt an, den Grabstein von Käthe Branko, der auf dem Sankt Annen Friedhof steht, restaurieren zu lassen. Der Grabstein sei von historischer Bedeutung, da die Verstorbene die Tochter von Helmholtz und eine wichtige Person der Wandervogelbewegung gewesen sei. Die Mitgliederversammlung schlägt vor, dass zunächst herausgefunden werden sollte, wer die Rechte an dem Grab besitzt.

Es kommt die Idee auf, ob eventuell das kleine Friedhofsbüchlein für den Sankt-Annen Friedhof aktualisiert und neu aufgelegt werden sollte. Die Idee findet grundsätzlich Anklang und könnte ein Projekt werden, das zwar vom Förderverein finanziert wird, jedoch nicht in Eigenregie durchgeführt wird.

Der Garten des Martin-Niemöller-Hauses muss neu bepflanzt werden, ebenfalls sollte eine Lösung für das Bewässerungssystem gefunden werden. Die Idee, dass der Förderverein sich an der Finanzierung der Gartengestaltung beteiligen könnte, findet Zustimmung.

Pfarrer Dekara schlägt vor, dass der Förderverein sich an der Restaurierung der zahlreichen Mauern um Gemeindehaus und JCK beteiligen könnte.

In der Sankt-Annen-Kirche sind zahlreiche Gesangbücher defekt. Pfarrerin Kulawik berichtet, dass ca. 100 neue Gesangbücher benötigt werden. Frau Mietzsch wird zunächst die defekten Gesangbücher gemeinsam mit Konfirmanden versuchen zu kleben. Danach können ggfs. andere Gemeinden in Spandau durch Frau Goldschmidt angesprochen werden, ob diese evtl. noch Gesangbücher übrig haben, die nicht mehr benötigt werden. Falls dann noch weitere Gesangbücher angeschafft werden müssen, wird der Förderverein dies gerne tun.

Ab 18:45 Uhr beginnt der gesellige Teil mit Gesprächen am Buffet.

Berlin, den 31.05.2018



Dr. med. Pia Skarabis-Querfeld
(Schriftführerin)

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm
(Vorsitzende)